

## Voranzeige

Noch im Laufe dieses Monats erscheint die dritte, vermehrte Auflage (4.—6. Tausend)

# Die Eßsucht und ihre Bekämpfung

von Horace Fletcher

Autorisierte deutsche Bearbeitung mit Zusätzen von  
Dr. A. von Borosini, Lehrer für diätetische Körperkultur, München

Umfang 17 Bogen 8° mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen

Preis geheftet M. 4.— ord., M. 2.80 no., M. 2.65 bar  
gebunden M. 5.— ord., (nur bar) M. 3.30 bar

— Freixemplare 11/10 —

1—2 Probe-Expl. liefern wir, falls die Bestellung bis Ende  
d. M. bei uns eingeht, broschiert oder gebunden mit 40 %

Daß die beiden ersten Auflagen von zusammen 3000 Exemplaren im Laufe von 9 Monaten vollständig ausverkauft sind, liefert den Beweis der Absatzfähigkeit dieses in der deutschen Literatur fast einzig dastehenden Buches, das geeignet und bestimmt erscheint, auf Jahre hinaus ernsteste Beachtung bei Medizinern und Laien zu heischen.

Der Titel ist keineswegs auf Sensation berechnet; es gibt eine Eßsucht genau so gut wie eine Trunksucht, und die Verheerungen, die sie anrichtet, sind gerade deshalb nicht geringer als bei letzterer, weil man sich in weitesten Kreisen bisher in völliger Unkenntnis über ihre Gefahren befand. Diese erkennen und bekämpfen zu lehren, ist der menschenfreundliche Zweck des Werkes, das wir Ihrer gef. Beachtung dringend empfehlen.

Der Absatzkreis ist unbegrenzt; jeder Arzt vor allem, jeder Fettsüchtige oder an zu großer Magerkeit Leidende, jeder Stoffwechselkranke und alle Wöchnerinnen kommen jedoch in erster Linie in Frage. Wir bitten daher, das Buch fleißig zur Ansicht zu versenden, es dauernd auf dem Ladentisch und im Schaufenster zu halten, und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Prospekte, Umschlagstreifen und Schaufensterplakate stehen auf Verlangen gern in beliebiger Anzahl zur Verfügung und wir bitten höflichst um deren zweckentsprechende Verbreitung.

Eine Partie des Werkes kann jedes lebhaftes Sortiment zweifellos absetzen; die Probe-Exemplare selbst jede kleine Handlung, und wir dürfen daher wohl auf zahlreiche Aufträge mit um so größerer Sicherheit rechnen, als wir für das Buch in nächster Zeit und dauernd eine entsprechend lebhaftes Reklame ins Werk setzen werden.

Mit der Bitte, sich gef. der beigegeführten Verlangzetteln bedienen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll

**Holze & Pahl**

Dresden, 2. Januar 1912